



TOP Vorlagen-Nr.	Datum
---------------------	-------

Verwaltungsvorlage**öffentlich****41 - 15
0962/2013****19.04.2013**Betreff

Jahresbericht 2012 zum Bibliothekskonzept der Stadtbücherei Emmerich am Rhein -
Evaluation, Bewertung, Ausblick

Beratungsfolge

Kulturausschuss	15.05.2013
-----------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht zum Bibliothekskonzept der Stadtbücherei
Emmerich am Rhein – (Evaluation, Bewertung, Ausblick) zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Jahresbericht 2012 zum Bibliothekskonzept der Stadtbücherei Emmerich am Rhein – Evaluation, Bewertung, Ausblick -.

Seit dem 01.08.2011 arbeitet die Stadtbücherei Emmerich am Rhein mit dem vorgestellten Bibliothekskonzept. Ausgerichtet ist das vorliegende Konzept auf einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Entwicklung gravierender gesellschaftlicher Problemlagen wie z. V. die sinkende Lesekompetenz und der demografische Wandel sowie die Bedürfnisse der Kunden werden beachtet. Eine Konzentration auf ausgewählte Zielgruppen und die damit einhergehende problemorientierte Schwerpunktsetzung für das gesamte Bibliotheksangebot ist erfolgt. Die problemorientierte Schwerpunktsetzung für das gesamte Bibliotheksangebot ist erfolgt. Die Stadtbücherei Emmerich am Rhein ist wichtigster außerschulischer Bildungsort und Bildungsdienstleister. Besonders unter Berücksichtigung des demografischen Wandels ist dieser Aspekt eine nicht zu unterschätzende Rahmenbedingung zur Zukunftssicherung Emmerichs.

Kernaufgaben 2011 und 2012

Lesefrühförderung und Förderung der Erstleser, mit Kindergärten und Schulen kooperieren und Eltern mit ins Boot holen. Weitere Kernaufgabe 2013 – 2014: Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen unterstützen und fördern.

Ziele bis 2015

Kinder von 0 – 5 Jahren: Angestrebter Anteil: 30 % der Kinder sollen einen Kundenausweis haben. Erreichter Anteil 2012: nur 2,2 % der Kinder haben von ihren Eltern einen eigenen Kundenausweis bekommen – das bedeutet ein Minus von 2,7 % zu 2010. Eine Zielkorrektur hin zu den Eltern scheint erforderlich.

Kinder und Jugendliche von 6 – 17 Jahren:

Angestrebter Anteil: 60 % der Kunden sollen Schülerinnen und Schüler sein. Erreichter Anteil 2011: 43,4 % der Kunden sind Schülerinnen und Schüler. Das sind 3,5 % mehr als 2010.

Weitere Inhalte des Bibliothekskonzeptes:

Konkrete Maßnahmen und Angebote bis 2015: Kooperation und Partnerschaften, Kommunikationsformen. Ausstattung der Bibliothek sowie Ressourcengrundsätze (Einnahmen/Ausgaben, Personal etc.), die Netzwerkarbeit bei Lokalen Bündnis für Familie und bei pro Kids, um über Multiplikatoren zu den Kindern und deren Eltern Zugang bekommen und besseren Einblick in die Problemlagen der Zielgruppe erlangen, wurde fortgesetzt. Ebenso die Partnerschaft Bibliothek und Schule mit bislang vier Emmericher Schulen, genauso mit den Emmericher Kindertageseinrichtungen.

Kommunikation mit den Kunden erfolgt nicht nur persönlich, telefonisch oder schriftlich, auch die Homepage der Stadt Emmerich am Rhein und die Facebookseite werden rege genutzt.

Ressourcengrundsätze: Da in den Jahren 2011 und 2012 die Zielgruppenarbeit für Leseförderung bei Kleinkindern und deren Eltern vom Land NRW als förderungswürdig erachtet wurde, gab es zusammen € 17.000,00 die mit einem Eigenanteil von 55 % aufgestockt werden mussten. Freie Eigenmittel standen – genau wie es 2013 sein wird – zur Konzeptverwirklichung nicht zur Verfügung.

Projekte in 2013 und Folgejahren: Auf die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler ausgerichtet: „Auf dem Weg zum Lernort Bibliothek“ mit E-Books und W-Lan wurde beim Land NRW beantragt. Im Mai wird der Bewilligungsbescheid erwartet.

Auf die Zielgruppe Kleinkinder und deren Eltern ausgerichtet: „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Beantragung beim Projektnehmer Deutscher Bibliotheksverband wird angestrebt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes

Michael Rozendaal
Betriebsleiter